

Die Welt ist ein Fluss

Der Hafenlogistiker Ultra-Brag profitiert vom wachsenden Schweizer Aussenhandel

CHRISTIAN MIHATSCH

Die Aufhebung des Hafens St. Johann zwingt die Ultra-Brag AG zur Verlegung eines Teils ihrer Anlagen - Porträt eines Hafenlogistikunternehmens.

Der Rhein ist die Nabelschnur der Schweiz, ihr Zugang zu den Weltmeeren. 15% aller Ein- und Ausfuhr...



Grossverlad. Die «Alinghi» wird im Auhafen Birsfelden für die Fahrt nach Rotterdam eingeschifft.

lose und Futtermittel. Die Ansprüche an die die Hafenlogistik haben zugenommen. Die Güter dürfen nicht nass werden...

fügt sie über zwei eigene Schiffe. 90% des Schifffahrtsgeschäfts werden aber von selbstständigen Schifffern abgewickelt.

Dank zunehmendem Welthandel und der guten Ökobilanz der Binnenschifffahrt sind die Aussichten gut. Das Schiff ist das energieeffizienteste (und billigste) Transportmittel...

Bahn und 100 km per Lastwagen transportieren. Im Talverkehr können die Rheinschiffer auch geschwindigkeitsmässig mithalten...

WARENSTRÖME. Während der Sonntagsspaziergänge den Rhein als 200 Meter breiten Fluss wahrnimmt, sieht der Schiffer den Durchfluss - über 500 m³ pro Sekunde...

ULTRA-BRAG IN ZAHLEN

Table with 2 columns: Metric and Value. Includes Gründungsjahr (1925), Personalbestand (160), Umsatz 2006 (50 Mio. Fr.), Gewinn (k.A.), Umschlagkapazität (2 pro Jahr in Tonnen), Eigene Schiffe (2), VR Delegierter und CEO (Beat Heydrich), Besitzer (Management).

CONTAINER NACH FAHRPLAN. Neben dem Warenumschlag (Hafenlogistik) übernimmt die Ultra-Brag für ihre Kunden auch Lagerhaltung, Verpackung sowie einfache Produktionsprozesse...

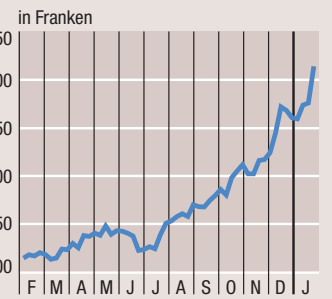
VOLL LIBERALISIERT. Die Ultra-Brag wurde 1925 als Basler Rheinschiffahrts AG (Brag) gegründet. 1975 erfolgte die Fusion mit der 1951 gegründeten Ultra zur Ultra-Brag...

Bis lange nach dem Zweiten Weltkrieg war das wichtigste Transportgut Kohle, heute sind dies Getreide, Zellulose...

grafik des tages

Neuer Rekord

ACTELION SEIT EINEM JAHR



ERFOLGREICHE STUDIE. Die Biotechfirma Actelion hat mit Erreichen eines Studienziels für ihr neuartiges Schlafmittel die Hoffnung der Anleger geweckt...

firmen-news

Mathys wächst weniger

BETTLACH (SO). Die Medizintechnikfirma Mathys ist 2006 weiter gewachsen, jedoch weniger stark als im Vorjahr. Die Umsatzsteigerung von 7,2% (Vorjahr: +23,8%) auf 74,2 Mio. Fr. liegt unter den Erwartungen...

Dufry integriert

BASEL. Die Duty-free-Kette Dufry hat die Übernahme der karibischen Reisedetailhandels-Geschäfte der Familie Luis Bared abgeschlossen. Die Transaktion kostet 157 Mio. Dollar. Die in Puerto Rico stationierte Gruppe mit 23 Läden dürfte 2006 einen Umsatz von 80 Mio. Dollar überschritten haben.

Wissenswert für Ihre Vermögenswerte

Aktien brauchen Nerven

Prof. Dr. Roger Kunz*

Im 2006 konnte man mit Schweizer Aktien und Glück in der Wahl der Anlagefonds rund 20% Rendite erzielen. 2005 war mit rund 35% sogar noch besser. Sollte man somit am besten Aktien kaufen? Ja und nein.

Ja, da für langfristige Anleger historische gesehen Aktien die beste Kapitalanlage darstellen. Sie warfen in den letzten 80 Jahren je nach Markt für Schweizer Anleger Renditen in der Grössenordnung von 6% bis 8% p.a. ab und liessen andere Investitionsmöglichkeiten oft deutlich hinter sich.

Die Krux liegt im Wort «langfristig». Zwischen 2001 und 2003 konnte man an der Börse innerhalb von nur zwei Jahren leicht die Hälfte seines Vermögens verlieren. Wer im Jahr 2001 investierte, hat heute im Schnitt und unter Berücksichtigung von Gebühren erst diesen Verlust wieder gut aufgeholt.



es turbulent zu und man braucht deshalb gute Nerven sowie einen langen Atem. Beides wird aber erfahrungsgemäss reichlich belohnt - nicht zuletzt deshalb, weil es viele Anleger gibt, die nicht über diese Eigenschaften verfügen.

Und deshalb eben nein für alle übrigen Anleger. Aktien sind zumindest kurzfristig höchst riskante Anlagen. In Aktien sollte nur Geld investiert werden, wofür noch kein Verwendungszweck bestimmt ist und dessen allfälliger Verlust einen nicht aus dem mentalen und finanziellen Gleichgewicht bringt.

aussetzung ist in der Regel nur für einen - unter Umständen geringen - Teil des Vermögens erfüllt. Wer höhere Renditen erzielen möchte, muss bereit sein, Risiken einzugehen. Das heisst, in Kauf zu nehmen, dass es schief gehen kann und Verluste eintreten.

Den Zusammenhang zwischen Rendite und Risiko gilt es jederzeit im Auge zu behalten. Diese unzertrennlichen Zwillinge müssen sorgfältig gegeneinander abgewogen werden. Keine hohe Rendite ohne Risiko. Es gibt zwar immer wieder unseriöse Anbieter oder Vermittler, die genau das vorgaukeln. Daran zu glauben ist jedoch eine Illusion, die fatale Folgen zeitigen kann. Welche Empfehlungen kann man aus obigen Überlegungen ableiten?

- 1. Seien Sie kritisch: Glauben Sie nicht alles, was man Ihnen erzählt. 2. Haben Sie realistische Erwartungen. 20% Rendite sind auf Dauer nicht erzielbar. 3. Seien Sie wählerisch. Suchen Sie sich Ihren Finanzpartner sorgfältig aus. Wenn er Ihre kritischen Fragen kompetent beantworten kann, ist das ein gutes Zeichen. 4. Setzen Sie nicht alles auf eine Karte. Investieren Sie in viele verschiedene Anlagen. Für die meisten Anleger sind sorgfältig ausgewählte, kostengünstige Index-Fonds zu empfehlen. 5. Seien Sie geduldig und verlieren Sie in schlechten Zeiten nicht die Nerven. Die Finanzmärkte belohnen das in der Regel grosszügig.

Mit diesen einfachen Regeln legen Sie einen soliden Grundstein für Ihre erfolgreiche Kapitalanlage. So werden Sie mit Freude und Zufriedenheit belohnt.

* Prof. Dr. Roger M. Kunz ist Verwaltungsrat der Vermögensverwaltungsgesellschaft Adnovis AG, Basel sowie Dozent an der Universität Basel.

anlagefonds (montag, 5.2.2007)

Informationen: Fondsname, Rechnungswährung, Konditionen Ausgabe/Rücknahme, Kursbesonderheiten, Inventarwert (in der Regel vom Vortag, 2.2.07, Abweichung siehe Besonderheiten), Performance 2007 in %

ADD+FUNDS Julius Bär & Co. AG logo and contact info.

Strategiefonds

SARASIN Bank Sarasin & Cie AG logo and contact info.

Baloise Fund Invest logo.

Table of fund performance for Baloise Fund Invest.

Aktiefonds

Table of fund performance for Aktiefonds.

Strategiefonds

Table of fund performance for Strategiefonds.

Garantiefonds

Table of fund performance for Garantiefonds.

MIGROSBANK

Table of fund performance for Migrosbank.

Obligationenfonds

Table of fund performance for Obligationenfonds.

Table of fund performance for RAIFFEISEN.

Strategiefonds

Table of fund performance for Strategiefonds.

Vorsorgefonds

Table of fund performance for Vorsorgefonds.

Geldmarktfonds

Table of fund performance for Geldmarktfonds.

Obligationenfonds

Table of fund performance for Obligationenfonds.

Aktiefonds

Table of fund performance for Aktiefonds.

Strategiefonds

Table of fund performance for Strategiefonds.

Erklärung Indizes

Konditionen bei Ausgabe und Rücknahme von Anteilen: Die erste Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Ausgabe von Anteilen: 1. Keine Ausgabe- und/oder Rücknahmegebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert); 2. Ausgabe- und/oder Rücknahmegebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert); 3. Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen beim Verkauf von Anlagen).

BANK CIAL (SCHWEIZ) logo and contact info.

Andere Fonds

Table of fund performance for Andere Fonds.

Obligationenfonds

Table of fund performance for Obligationenfonds.

Aktiefonds

Table of fund performance for Aktiefonds.

Strategiefonds

Table of fund performance for Strategiefonds.

Andere Fonds

Table of fund performance for Andere Fonds.

Obligationenfonds

Table of fund performance for Obligationenfonds.

Aktiefonds

Table of fund performance for Aktiefonds.